

## OPERNHAUS

## KAMMERSPIELE

WERKSTATT  
ANDERE SPIELORTEDO  
**01****19.30–22.30 H**  
**UNTERLEUTEN**  
nach dem Roman von Juli Zeh  
Regie Jan Neumann  
EUR 29,70–9,90**20–21.30 H**  
**DIE PRÄSIDENTINNEN**  
Werner Schwab  
Regie Robert Gerloff  
EUR 15,40FR  
**02****19.30 H**  
**FIGAROS HOCHZEIT**  
(LE NOZZE D FIGARO)  
Wolfgang Amadé Mozart  
D. Kaftan [ML], A. Stiehl [I]  
EUR 57,20–11 | Abo O–SA  
Opernführer**11 & 19.30 H**  
American Drama Group  
**ROMEO AND JULIET**  
William Shakespeare  
Regie Paul Stebbings  
in englischer Sprache  
EUR 29,70–9,90

GASTSPIEL

**20 H**  
**SUPERGUTMAN (UA)**  
Lukas Linder  
Regie Clara Weyde  
EUR 15,40SA  
**03****19.30–22.30 H**  
**CARMEN**  
Georges Bizet  
J. Lacombe [ML], C. Wagner [I]  
EUR 73,70–13,20  
Opernführer**19.30–22.30 H**  
**DIE HEILIGE JOHANNA DER  
SCHLACHTHÖFE**  
Bertolt Brecht  
Regie Laura Linnenbaum  
EUR 35,20–9,90SO  
**04****16–18 H** FAMILIENVORSTELLUNG  
**GEISTERRITTER**  
James Reynolds  
D. J. Mayr [ML], E. Petersen [I]  
EUR 28,60–11**ZUM LETZTEN MAL!**PORTAL  
**18 H**  
**DIE SCHMUTZIGEN HÄNDE**  
Jean-Paul Sartre  
Regie Marco Štorman  
EUR 32,50–9,90 | Abo S–SO**Jetzt aber!**Aufgrund der überwältigenden  
Publikumsnachfrage können ab sofort  
Karten für sämtliche Vorstellungen  
**BONNOPOLY – DAS WCCB,**  
**DIE STADT UND IHR AUSVER-**  
**KAUF** sowie **UNTERLEUTEN**  
bis Ende der Spielzeit erworben werden.

Die Termine finden Sie umseitig.

DI  
**06****20–21.45 H**  
**DER SPIELER** **WIEDER IM SPIELPLAN!**  
nach Fjodor M. Dostojewski  
Regie Tuschy/Suske  
EUR 15,40DO  
**08****19.30–22.30 H**  
**CARMEN**  
EUR 73,70–13,20  
Abo O–MIDO**19.30 H**  
**DER LETZTE BÜRGER (UA)**  
Thomas Melle  
Regie Alice Buddeberg **NUR NOCH DREIMAL!**  
EUR 29,70–9,90 | Abo S–DO**20 H**  
**SUPERGUTMAN (UA)**  
EUR 15,40

FR **09**

**19.30–22.30 H**  
**BONNOPOLY (UA)**  
DAS WCCB, DIE STADT UND  
IHR AUSVERKAUF  
Text Ulf Schmidt  
Regie Volker Lösch  
EUR 41,80–13,20

**20–21.20 H**  
**DON QUIJOTE**  
frei nach Miguel de Cervantes  
Regie Tuschy/Suske  
EUR 15,40

SA **10**

**15 H**  
**FÜHRUNG FÜR FAMILIEN  
DURCH DIE OPER**  
EUR 8,- / freier Eintritt für Kinder **PORTAL**

**19.30–22.30 H** 19 H EINFÜHRUNG  
**BONNOPOLY (UA)**  
DAS WCCB, DIE STADT UND  
IHR AUSVERKAUF  
EUR 41,80–13,20

**19 H** JUBILÄUMSKONZERT  
**EINE MUSIKALISCHE REISE**  
25 Jahre Kinder- und Jugendchor  
E. Klewitz [ML], C. Bade **PORTAL**  
EUR 12,- / 6,-

**Mehr Informationen über das  
Theater Bonn gibt es online:**

FOLGEN SIE UNS AUF FACEBOOK,  
INSTAGRAM, TWITTER UND AUF  
THEATER-BONN.DE



SO **11**

**18 H** **ECHNATON** **PREMIERE**  
Philip Glass  
S. Ziliias [ML], L. Scozzi [I]  
EUR 62,70–11 | Abo O–PR  
Opernführer  
anschl. Premierenfeier im Foyer

DI **13**

**11 H**  
**VERSCHWUNDEN**  
Charles Way  
Regie Theo Franz **PORTAL**  
EUR 12,- / 6,-  
anschl. Publikumsgespräch

MI **14**

**19.30–21.15 H** 19 H EINFÜHRUNG  
**HIGHLIGHTS DES  
INTERNATIONALEN TANZES**  
Hong Kong Ballet  
[Verwaltungszone Volksrepublik China]  
EUROPA PREMIEREN  
**SACRED THREAD / SHAPE OF  
GLOW / SHENREN CHANG**  
EUR 57,20–11 | Abo TANZ GROSS

**11 H**  
**VERSCHWUNDEN** **PORTAL**  
EUR 12,- / 6,-  
anschl. Publikumsgespräch

DO **15**

**19.30–21.15 H** 19 H EINFÜHRUNG  
**HIGHLIGHTS DES  
INTERNATIONALEN TANZES**  
Hong Kong Ballet  
[Verwaltungszone Volksrepublik China]  
EUROPA PREMIEREN  
**SACRED THREAD / SHAPE OF  
GLOW / SHENREN CHANG**  
EUR 57,20–11

**19.30–22.30 H**  
**UNTERLEUTEN**  
EUR 29,70–9,90  
Abo S–FR (Ersatztermin)

**20–21.30 H**  
**DIE PRÄSIDENTINNEN**  
EUR 15,40

FR **16**

**19.30 H**  
**ECHNATON**  
EUR 57,20–11 | Abo O–FR  
Opernführer

**19.30–22.30 H**  
**BUDDENBROOKS**  
nach Thomas Mann  
Regie Sandra Strunz  
EUR 29,70–9,90

**20–21.20 H**  
**DON QUIJOTE**  
EUR 15,40

SA **17**

**20 H**  
**QUATSCH KEINE OPER!  
MAX MUTZKE & FRIENDS  
VOL. 3**  
EUR 48,40–31,90

**19.30 H** 19 H EINFÜHRUNG  
**DIE SCHMUTZIGEN HÄNDE**  
EUR 32,50–9,90 | Abo S–SA

SO	<b>18</b>	<b>18 H</b> <b>FIGAROS HOCHZEIT</b> (LE NOZZE D FIGARO) S. Zilias [ML] EUR 57,20-11   Abo O-SO & Abo OK Opernführer	<b>11 H</b> NACHGEFRAGT <b>ZU DIE SCHMUTZIGEN HÄNDE</b> Eintritt frei!	FOYER
			<b>18-19.30 H</b> <b>DIE PHYSIKER</b> Tragikomödie von Friedrich Dürrenmatt Regie Simon Solberg EUR 35,20-9,90	
DO	<b>22</b>		<b>19.30 H</b> <b>JEDER STIRBT FÜR SICH ALLEIN</b> nach dem Roman von Hans Fallada Regie Sandra Strunz EUR 41,80-13,20   Abo S-FR anschl. Premierenfeier im Foyer	<b>PREMIERE</b>
FR	<b>23</b>	<b>19.30 H</b> <b>ECHNATON</b> EUR 57,20-11   Opernführer FERIENPASS	<b>19.30 H</b> <b>DIE SCHMUTZIGEN HÄNDE</b> EUR 32,50-9,90   Abo S-FR FERIENPASS	<b>20-21.40 H</b> <b>NULLZEIT (UA)</b> nach dem Roman von Juli Zeh Regie Sebastian Kreyer EUR 15,40 FERIENPASS
				<b>ZUM LETZTEN MAL!</b>
SA	<b>24</b>	<b>19.30-22 H</b> <b>LA TRAVIATA</b> Giuseppe Verdi D. Kaftan [ML], A. Homoki [I] EUR 57,20-11   Opernführer FERIENPASS	<b>19.30-22.30 H</b> <b>DIE HEILIGE JOHANNA DER SCHLACHTHÖFE</b> EUR 35,20-9,90 FERIENPASS	<b>MIT DEM FERIENPASS VIEL GENUSS IM THEATER BONN</b>  Während der Osterferien (23.3.-8.4.2018) erhalten Sie für die Vorstellungen, die mit FERIENPASS in unserem Monatsspielplan gekennzeichnet sind*, 50% Rabatt auf den regulären Kartenpreis. Kinder, Schüler, Studenten und Azubis in Ihrer Begleitung zahlen nur € 6,- auf allen Plätzen. Ab sofort ist der Ferienpass an unseren Theaterkassen zum Preis von € 10,- erhältlich und behält seine Gültigkeit auch in den kommenden Herbstferien. Falls Sie im vergangenen Oktober bereits einen Ferienpass gekauft haben, genießen Sie auch in diesen Osterferien Ihre Vorteile. <i>*Ausgenommen sind Premieren, Gastspiele und Sonderveranstaltungen.</i>
SO	<b>25</b>	<b>11 H</b> <b>FAMILIENKONZERT 3</b> <small>PORTAL</small> Wum und Bum und die Damen Ding Dong	<b>18-19.30 H</b> <b>DIE PHYSIKER</b> EUR 35,20-9,90 FERIENPASS	
MI	<b>28</b>	<b>19.30-21.30 H</b> 19 H EINFÜHRUNG <b>HIGHLIGHTS DES INTERNATIONALEN TANZES</b> Slowenisches Nationalballett [LUBLJANA, SLOWENIEN] <b>SYMPHONY OF SORROWFUL SONGS / CACTI</b> EUR 51,70-11   Abo TANZ GROSS	<b>19.30 H</b> <b>JEDER STIRBT FÜR SICH ALLEIN</b> EUR 41,80-13,20 FERIENPASS	
DO	<b>29</b>		<b>19.30-22.30 H</b> <b>UNTERLEUTEN</b> EUR 29,70-9,90 FERIENPASS	<b>20-21.45 H</b> <b>DER SPIELER</b> EUR 15,40
FR	<b>30</b>	<b>19 H</b> <b>FREITAGSKONZERT 5</b> Stabat Mater		
SA	<b>31</b>	<b>19.30-22 H</b> <b>LA TRAVIATA</b> EUR 57,20-11 FERIENPASS		<b>DAS LEPORELLO APRIL ERSCHEINT AM 23.2.2018!</b>

**FRÜHBÜCHERRABATT** FÜR DIE UNTENSTEHENDEN VORSTELLUNGEN IM SCHAUSPIEL AB DEM 1.4.2018 ERHALTEN SIE EINEN FRÜHBÜCHERRABATT VON 10% GEGENÜBER DEM REGULÄREN VOLLPREIS, WENN SIE BIS ZUM 28.2.18 BUCHEN! **13.04. JEDER STIRBT FÜR SICH ALLEIN 19.30 H** KAMMERSPIELE **25.04. ZUR SCHÖNEN AUSSICHT 19.30 H** KAMMERSPIELE | **26.04. JEDER STIRBT FÜR SICH ALLEIN 19.30 H** KAMMERSPIELE  
Aktuelle Besetzungen und weitere Informationen unter [WWW.THEATER-BONN.DE](http://WWW.THEATER-BONN.DE)

MÄRZ  
2018

THEATER BONN 



DIE HEILIGE JOHANNA DER SCHLÄCHTHÖFE

## OPER

### ECHNATON

von **PHILIP GLASS**

Oper in drei Akten

Libretto vom Komponisten in Zusammenarbeit mit

**SHALOM GOLDMAN, ROBERT ISRAEL**

und **RICHARD RIDDEL**

sowie mit Originaltexten von **SHALOM GOLDMAN**

*–in deutscher, ägyptischer, akkadischer und aramäischen Sprache–*

Zu den größten Erfolgen in Bonn zwischen 2003 und 2013 gehörte zweifelsohne die Produktion von Philip Glass' Oper SATYAGRAHA, zweiter Teil einer Reihe von drei Portraitopern des US-amerikanischen Komponisten über Albert Einstein, Mahatma Gandhi und den ägyptischen Pharao Echnaton.

Der dritte Teil, AKHNATEN, zu Deutsch ECHNATON, wurde am 24. März 1984 in Stuttgart uraufgeführt. Wie schon bei den beiden vorangegangenen Werken EINSTEIN ON THE BEACH und SATYAGRAHA stellt der Komponist auch mit ECHNATON eine für die Entwicklung ihrer jeweiligen Epoche maßgebliche Gestalt ins Zentrum: Der titelgebende Pharao schaffte im 14. vorchristlichen Jahrhundert die bis dahin geltende Vielgötterei ab und ersetzte sie durch einen monotheistischen Kult, der als einziger Gott die Sonnenscheibe Aton erkannte. Seinen ursprünglichen Namen legte er ab und nannte sich „der Aton dient“ – Echnaton. Die Anhänger der neuen Religion wurden zu Bilderstürmern gegen das Alte, was zur Folge hatte, dass schon Echnatons zweiter Nachfolger, Tutanchamun, nicht nur den Polytheismus wieder einführte, sondern das Andenken an Echnaton verdammt. Der Bringer von Licht und Vernunft stürzte ins Nichts. Laura Scozzi, die mit ihrem **BENVENUTO CELLINI** das Bonner Publikum in Sturm eroberte, inszeniert das Werk.

Musikalische Leitung **S. Zilias** | Inszenierung **L. Scozzi** | Bühne **N. Le Guen de Kerneizon** | Kostüme **F. Brouste** | Mitarbeiter Choreografie **O. Sferlazza** | Video **S. Broc** Choreinstudierung **M. Medved** | Mit **B. Schachtner, S. Blattert, M. Heeschen, G. Kanaris, T. Dehler, J. Mertes, M. Tzonev, R. Weissgerber / S. Theoval**

**11./16./23. MÄRZ, OPERNHAUS**

## SCHAUSPIEL

### JEDER STIRBT FÜR SICH ALLEIN

nach dem Roman von **HANS FALLADA**

1946 schreibt sich Hans Fallada in nur 24 Tagen seinen 600-seitigen Roman von der Seele, drei Monate später ist er tot. Es ist seine Abrechnung mit der Nazidiktatur und eine Suche nach Antworten, warum es sich lohnt anständig zu bleiben. Basierend auf Gestapo-Akten erzählt Fallada von dem einfachen Arbeiter-ehepaar Quangel, die von Mitläufern zu Widerstandskämpfern werden und dafür mit ihrem Leben bezahlen. Ausgelöst vom Tod ihres Sohnes im Krieg dreht sich ihr ganzes Weltbild, aber auch ihre Beziehung zueinander. Sie entwickeln eine ganz eigene Phantasie vom Handeln, vom Wirken für eine gerechtere Zukunft: 267 anonyme Postkarten mit Aufrufen gegen Hitler werden sie abwerfen, aber nur 18 davon werden nicht bei der Polizei abgegeben. Fallada, dessen Biografie zwischen Sucht und Entzug jeden Roman schlägt und der selbst eine Zeit lang vom Dritten Reich korrumpiert wurde, schaut in **JEDER STIRBT FÜR SICH ALLEIN** in menschliche Abgründe. Er zeigt die Mechanismen von Gewalt und Denunziation, die Veränderung der Sprache, er sieht schließlich der nackten Sinnlosigkeit ins Auge. Aber seine Quangels werden am Ende etwas gewinnen, das ihnen keiner nehmen kann.

Regisseurin **Sandra Strunz**, die in Bonn bereits **HIOB** und **BUDDENBROOKS** inszeniert hat, befragt Falladas Text aus heutiger Sicht: Worauf beruht Engagement und Courage zum Handeln? Wofür müssten wir heute sensibel sein, wo liegen unsere roten Linien? Oder verlassen wir uns lieber auf das Recht zum Nicht-Handeln?

Regie **S. Strunz** | Bühne und Kostüme **S. Kohlstedt** | Musik **K. Süßmilch, R. Süßmilch** | Dramaturgie **V. Hasselberg** | Mit **J. Falckner, S. Krappatsch, M. Breitenbach, W. Eilers, D. Gawlowski, H. Kraft, A. Reinhardt, K. Süßmilch, R. Süßmilch**

**22./28. MÄRZ, KAMMERSPIELE**

## TANZ

EUROPA PREMIEREN  
HONG KONG BALLET  
[VERWALTUNGSZONE DER  
VOLKSREPUBLIK CHINA]

SACRED THREAD / SHAPE OF GLOW /  
SHENREN CHANG

Drei Europa-Premieren an einem Abend im Opernhaus! Eine einzigartige Verschmelzung von Tradition und Moderne, technisch auf dem höchsten Niveau und kraftvoll. Das athletische Werk SACRED THREAD des in Taiwan geborenen, weltweit wirkenden Choreografen Edwaard Liang thematisiert Hingabe, Ungewissheit und Freiheit in der Beziehung und ist von John Adams treibender Musik inspiriert.

SHAPE OF GLOW ist ein Auftragswerk der Compagnie an den finnischen Choreografen Jormo Elo, einen der gefragtesten Choreografen der Welt. Die ungemein musikalische Kreation folgt drei Werken Mozarts und Beethovens.

SHENREN CHANG verbindet die fernöstliche spirituelle Einheit von Mensch und Universum mit westlicher Ballettkunst. Ein Thema, das sich wie ein roter Faden durch die Arbeiten des chinesischen Choreografen Fei Bo zieht.

Eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn findet eine Einführung in der Bar 65 (ehem. Raucherfoyer) statt.

Choreografie Edward Liang, Jormo Elo, Fei Bo | Musik John Adams, Wolfgang Amadé Mozart, Ludwig van Beethoven, Shenren Chang by Wen Zi

14./ 15. MÄRZ, OPERNHAUS

SLOWENISCHES NATIONALBALLETT  
[LUBLJANA, SLOWENIEN]

SYMPHONY OF SORROWFUL SONGS / CACTI

Mit einem extra für die HIGHLIGHTS DES INTERNATIONALEN TANZES zusammengestellten zweiteiligen Programm stellt sich das Slowenische Nationalballett vor. Für das Staatsballett Berlin erarbeitete der slowenische Theaterregisseur Tomaž Pandur gemeinsam mit dem Choreografen Ronald Savkovič eine monumentale Inszenierung über die Wahrnehmung der Zeit:

SYMPHONY OF SORROWFUL SONGS. Zu Ehren Pandurs, der 2016 im Alter von 53 Jahren starb, studiert das Slowenische Nationalballett dieses Auftragswerk neu ein. Mit CACTI gelingt Alexander Ekman Charme und überbordende Freude an der reinen Bewegung. In diesem rasanten Stück parodiert er liebevoll aktuelle Strömungen, atemberaubend und voller Humor!

Eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn findet eine Einführung in der Bar 65 (ehem. Raucherfoyer) statt.

Inszenierung/Choreografie Tomaž Pandur / Ronald Savkovič  
Musik Henryk Mikołaj Górecki, Franz Schubert, Joseph Haydn, Ludwig van Beethoven

28. MÄRZ, OPERNHAUS

## EXTRAS

AMERICAN DRAMA GROUP  
ROMEO AND JULIET

von WILLIAM SHAKESPEARE  
in der Inszenierung von PAUL STEBBINGS  
*-in englischer Sprache-*

Shakespeares berühmte Tragödie über ein Liebespaar, das an der Härte gesellschaftlicher Gegensätze zerbricht, in einer Interpretation des TNT Theatre Britain und der American Drama Group Europe.

Musik John Kenny | Produzent Grantly Marshall

2. MÄRZ, KAMMERSPIELE

JUBILÄUMSKONZERT  
EINE MUSIKALISCHE REISE  
25 JAHRE KINDER- UND JUGENDCHOR

Der Kinder- und Jugendchor des Theater Bonn feiert in dieser Spielzeit seinen 25. Geburtstag mit einem Jubiläumskonzert. Begleitet vom Beethoven Orchester Bonn zeigen die jungen SängerInnen nicht nur ihr Können, sondern auch die musikalische Vielfalt, für die der Kinder- und Jugendchor inzwischen steht. Neben dem berühmten Marsch und Chor der Gassenjungen aus der Oper CARMEN steht auch HARD KNOCK LIVE aus



dem Musical ANNIE auf dem Programm. Zudem gibt es eine Auswahl von den Werken, die vor allem den über 120 SängerInnen in den letzten Spielzeiten am meisten Freude bereitet haben. Hierzu gehören auch eigene Produktionen wie DAS KIND UND DER ZAUBERSPUK, PEER GYNT oder berühmte Chorwerke wie NELLA FANTASIA. Die Musikalische Leitung liegt in den Händen von Ekaterina Klewitz, die seit 2007 den Kinderchor leitet. Die Moderation hat Thomas Bade.

Schirmherr ist Ashok-Alexander Sridharan, Oberbürgermeister der Stadt Bonn

10. MÄRZ, OPERNHAUS

QUATSCH KEINE OPER!

MAX MUTZKE & FRIENDS  
VOL. 2 & 3

Freuen Sie sich zum dritten Mal auf einen Gast, mit dem Max Mutzke schon viel Spannendes erlebt hat. Nach dem grandios, frenetisch gefeierten Konzert 2016 mit Max Mutzke & Thomas Quasthoff und dem spannenden und überraschenden und nicht weniger frenetisch gefeierten Abend mit Andreas Kieling 2017 freuen wir uns, erneut Max Mutzke & Friends – das sind Frank Chastenier, Wolfgang Haffner und Christian von Kaphengst – in der Oper begrüßen zu dürfen.

17. MÄRZ, OPERNHAUS

## WIEDER IM SPIELPLAN

DER SPIELER

nach FJODOR M. DOSTOJEWSKI

Eine bitterböse musikalische Komödie mit zwei brillanten Spielern, die rotzfrech und unterhaltsam die unberechenbaren Kapitalströme anhand eines literarischen Klassikers untersuchen. (E. Einecke-Klövekorn, General-Anzeiger)

Regie Tuschy/Suske | Musik J. Suske | Bühne und Kostüme P. Ghijzen  
Video L. Figge / P. Ghijzen | Dramaturgie J. Vater | Mit H. Tuschy,  
J. Suske

6./ 29. MÄRZ, WERKSTATT

## LA TRAVIATA

Melodrama in drei Akten

Libretto von FRANCESCO MARIA PIAVE nach dem Roman  
La Dame aux camélias von ALEXANDRE DUMAS FILS  
–in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln–

LA TRAVIATA gilt als die schönste Oper der Welt: Violetta Valéry ist schön, klug, warmherzig und unheilbar krank. Ihr Lebensweg als Edelhure ist vorgezeichnet. Darin ist kein Platz für ihre Liebe für den jungen Alfredo Germont, der sie aus dem Teufelskreis der käuflichen Liebe retten will. Erst in ihrer Sterbestunde wird Violetta von dem Kampf gegen die Gesellschaft erlöst, die eine Mesalliance zwischen gutsituierter Bürgerlichkeit und einer vom rechten Wege Abgekommenen (la traviata) nicht akzeptiert. Der erfolgreiche Regisseur Andreas Homoki macht das spiegelglatte gesellschaftliche Parkett sichtbar, auf dem die Titelheldin ihre Triumphe und ihren Untergang erlebt.

Musikalische Leitung D. Kaftan | Inszenierung A. Homoki  
Spielleitung der Wiederaufnahme M. D. Hirsch | Bühne  
F. P. Schloßmann | Kostüme G. Jaenecke | Choreinstudierung  
M. Medved | Mit O. Golovneva, S. Blattert, G. Kanaris, C. Georg /  
P. Valuzhin, L. Bernad, T. Ivaniv, J. Marx, B. Beletskiy, A. I. Bartz,  
E. Katz, S. Bakin, J. M. Linnek

24./ 31. MÄRZ, OPERNHAUS

## REPertoire

BONNOPOLY DAS WCCB, DIE STADT UND IHR AUSVERKAUF  
(UA) Text: ULF SCHMIDT | *Ein kurioser Investor, eine überforderte Stadtverwaltung, 300 Millionen Euro Schulden. Wem gehört die Stadt?* | Regie: V. Lösch | Bühne: J. Kurzweg  
Kostüme: J. Kurzweg, A. Riediger | Dramaturgie: N. Bramkamp,  
E. Hempel, U. Schmidt | Mit: B. Braun, D. Breitfelder, L. Lantin,  
G. Goltz, J. Jaroszek, H. Kraft, B. Schrein, L. Sundermann  
9./ 10. MÄRZ, 14./ 15. APRIL, 11./ 12. MAI, 17./ 30. JUNI,  
KAMMERSPIELE

BUDDENBROOKS nach dem Roman von THOMAS  
MANN für die Bühne bearbeitet von JOHN VON DÜFFEL  
*Kostbar feingeschliffener Weltschmerzanzug, der intensiv berührt  
und die Qualität des Bonner Schauspielensembles beweist.*  
(ElisabethEinecke-Klövekorn, General-Anzeiger) | Regie: S. Strunz  
Bühne und Kostüme: S. Kohlstedt | Choreografie: L. Estaras  
Musik: R. Süßmilch, K. Süßmilch | Dramaturgie: N. Bramkamp

Mit: P. Basener, M. Breitenbach, W. Eilers, J. Falckner, D. Gawlowski, L. Geyer, G. Goltz, U. Grossenbacher, S. Lindlar, A. Reinhardt, L. Stäubli, K. Süßmilch, R. Süßmilch u. a.

**16. MÄRZ, KAMMERSPIELE**

**CARMEN** von **GEORGES BIZET** | Oper in vier Akten  
Dichtung von **HENRI MEILHAC** und **LUDOVIC HALÉVY**  
nach einer Novelle des **PROSPER MÉRIMÉE** | *In Kooperation mit der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf Duisburg | In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln* | Musikalische Leitung: J. Lacombe | Inszenierung: C. Wagner | Szenische Leitung: S. Jacquet | Choreografie: A. Garcia | Bühne: R. Ajdarpasic  
Kostüme: P. Dutertre | Choreinstudierung: M. Medved | Einstudierung Kinder- und Jugendchor: E. Klewitz | Mit: F. Rojas Velozo / G. Oniani, I. Krutikov / G. Kanaris, D. Fischer, D. Yang, L. Bernad, F. Lesuisse, N. Keitel / D. Kaiser, S. Hwang, R. Weissgerber, K. Leidig / M. Blanc-Delsalle

**3./8. MÄRZ, OPERNHAUS**

**DER LETZTE BÜRGER (UA)** von **THOMAS MELLE**  
*Als 1990 mit dem Mauerfall bekannt wird, dass Leo Clarenbach jahrelang für die DDR spioniert hat, zerbricht das scheinbare Familienglück. Jahre später kommt die zerrüttete Familie an Leos Sterbebett wieder zusammen. Wird es eine Versöhnung geben?*  
Regie: A. Buddeberg | Bühne: C. Saller | Kostüme: E. Schmucker  
Video: J. Sliwinski | Musik: S. P. Goetsch | Dramaturgie: J. Vater  
Mit: S. Basse, D. Gawlowski, L. Geyer, U. Grossenbacher, H. Kraft, W. Rüter, B. Schrein, H. Tuschy, S. Wunderlich

**8. MÄRZ, 6. APRIL, 5. MAI, KAMMERSPIELE**

**DIE HEILIGE JOHANNA DER SCHLACHTHÖFE**  
von **BERTOLT BRECHT** | *Brechts kapitalismuskritisches Stück über gierige Fleischbosse, arbeitslose Arbeiter und den idealistischen Kampf eines jungen Mädchens gegen soziale Ungerechtigkeit und Geschäftemacherei* | Regie: L. Linnenbaum | Bühne: V. Baumeister | Kostüme: D. Gonter | Musik: J. Englert | Dramaturgie: J. Vater | Mit: P. Basener, M. Breitenbach, W. Eilers, D. Gawlowski, M. Jüttendonk, A. Reinhardt, L. Stäubli u. a.

**3./24. MÄRZ, KAMMERSPIELE**

**DIE PHYSIKER** Tragikomödie von **FRIEDRICH DÜRRENMATT**  
*Was, wenn die ganze Welt ein Irrenhaus ist – schützt Verrücktheit vor Verantwortung?* | Regie und Raum: S. Solberg | Kostüme: F. Harm | Dramaturgie: J. Groß | Mit: S. Basse, J. Falckner, G. Goltz, H. Kraft, S. Wunderlich, M. Zschunke

**18./25. MÄRZ, KAMMERSPIELE**

**DIE PRÄSIDENTINNEN** von **WERNER SCHWAB** | *Ein sprachgewaltiges Panoptikum aus Bigotterie, grotesken Fantasien und trotziger Selbstbehauptung* | Regie: R. Gerloff | Bühne und Kostüme: G. Neubauer | Musik: C. Borgolte | Dramaturgie: E. Hempel | Mit: L. Geyer, U. Grossenbacher, B. Schrein

**1./15. MÄRZ, WERKSTATT**

**DIE SCHMUTZIGEN HÄNDE** von **JEAN-PAUL SARTRE**  
*Getrieben von Idealismus und unbedingtem Willen zum Handeln verfängt sich der Intellektuelle Hugo in einem Netz unterschiedlichster Interessen und gerät an die Grenzen seiner revolutionären Moral.* | Regie: M. Štorman | Bühne: A. Marquardt, A. Rudolph | Kostüme: A. Marquardt | Musik: G. Gleiß | Dramaturgie: M. Günther | Mit: P. Basener, B. Berger, D. Breitfelder, M. Haddad, L. Sundermann, M. Zschunke

**4./17./23. MÄRZ, KAMMERSPIELE**

**DON QUIJOTE** frei nach dem Roman von **MIGUEL DE CERVANTES** | *Ein Ebenenspiel zwischen Fantasie und Wirklichkeit*  
Regie: Tuschy/Suske | Bühne und Kostüme: P. Ghijssens | Musik: J. Suske | Dramaturgie: M. Günther | Mit: H. Tuschy, M. Zschunke

**9./16. MÄRZ, WERKSTATT**

**FIGAROS HOCHZEIT (LE NOZZE DI FIGARO)**  
von **WOLFGANG AMADÉ MOZART** | Opera buffa in vier Akten  
Dichtung von **LORENZO DA PONTE** nach dem Lustspiel **LA FOLLE JOURNÉE OU LE MARIAGE DE FIGARO** von **PIERRE-AUGUSTIN CARON DE BEAUMARCHAIS** – *in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln* | Musikalische Leitung: D. Kaftan | Inszenierung: A. Stiehl | Bühne und Kostüme: T. Dentler, O. Peter | Dramaturgie: T. Böttcher | Choreinstudierung: M. Medved | Choreografie: bo komplex | Mit: G. Kanaris, A. Princeva, S. Hwang, W. Zelinka / L. Benard, K. Leidig, S. Blattert, C. Georg / D. Fischer, M. Tzonev / L. Bernad, M. Heeschen, B. Beletskiy, J. Katzer, V. Davidian

**2./18. MÄRZ, OPERNHAUS**

**GEISTERRITTER (UA)** von **JAMES REYNOLDS**  
Familienoper nach dem gleichnamigen Roman von **CORNELIA FUNKE** | Libretto von **CHRISTOPH KLIMKE** | Musikalische Leitung: D. J. Mayr | Regie: E. Petersen | Bühne und Video: fett-Film | Bühnenbild Mitarbeit: M. Boxler | Kostüme: K. Kempf  
Choreografie: Y. Hassan | Choreinstudierung: M. Medved  
Einstudierung Jugendchor: E. Klewitz | Mit: D. Fischer, M. Heeschen, S. Blattert, G. Kanaris, F. Lesuisse, J. Kokott,



## DER SPIELER



B. Landauer, A. I. Bartz, J. Marx / G. Tamutis, M. Tzonev,  
C. Specht / G. Zingerle, E. Herold, A. Lunkis, E. Döring, C. Sprick  
**4. MÄRZ, OPERNHAUS**

**NULLZEIT (UA)** nach dem Roman von **JULI ZEH** in einer Bühnenfassung von **BERNHARD STUDLAR** | „[...] *selbstironisch, außerordentlich komisch und glänzend gespielt. Theater in Bestform.*“ (WDR 5 Scala) | Regie: S. Kreyer | Bühne und Kostüme: L. Thelen | Dramaturgie: S. Panagiotaki | Mit: S. Basse, J. Falckner, G. Goltz, J. Minthe  
**23. MÄRZ, WERKSTATT**

**SUPERGUTMAN (UA)** von **LUKAS LINDER** | *Die Geschichte eines unverwundlichen Superhelden im Kampf zwischen Gerechtigkeit und Wahn, Moral und Selbstjustiz* | Regie: C. Weyde  
Bühne: H. Lenz | Kostüme: C. Leander | Dramaturgie: E. Hempel  
Mit: B. Braun, M. Breitenbach, W. Eilers, J. Falckner, L. Stäubli  
**2./8. MÄRZ, WERKSTATT**

**UNTERLEUTEN** nach dem Roman von **JULI ZEH** | für die Bühne bearbeitet von **JAN NEUMANN** und **JOHANNA VATER**  
*Zwischen Machtspielen und Einzelinteressen entspinnt sich ein Thriller, der am Ende sogar Todesopfer fordert.* | Regie: J. Neumann  
Bühne und Kostüme: D. Curio | Musik: C. Jammal | Dramaturgie: J. Vater | Mit: P. Basener, B. Braun, M. Breitenbach, W. Eilers, M. Moor, W. Rüter, L. Stäubli, L. Sundermann  
**1./15./29. MÄRZ, 5./12. APRIL, 3. MAI, 14./28. JUNI,**  
**KAMMERSPIELE**

**VERSCHWUNDEN** von **CHARLES WAY**, ab 11 Jahren  
*Hans und Grete, das bekannte Märchen als ein spannender Krimi über zwei Geschwister, die den Mut besitzen, unter allen Umständen zusammenzuhalten. Nach einer wahren Geschichte* | Regie: T. Fransz | Bühne und Kostüme: B. Weller | Musik: M. Reyhani  
Dramaturgie: A. Merl | Mit: F. Strüven, L. Fix, A. Havlena, A. Steindorf  
**13./14. MÄRZ, WERKSTATT**

## SERVICE

**ABO MUSIKTHEATER** O-MIDO DO 08.03. CARMEN | O-PR SO 11.03. ECHNATON | O-FR FR 16.03. ECHNATON | O-SO & OK SO 18.03. FIGAROS HOCHZEIT (LE NOZZE DI FIGARO)  
TANZ GROSS MI 14.03. SACRED THEAT / SHAPE OF GLOW / SHENREN CHANG | MI 28.03. SYMPHONY OF SORROWFUL SONGS / CACTI

**ABO SCHAUSPIEL** S-SO SO 04.03. DIE SCHMUTZIGEN HÄNDE | S-DO DO 08.03. DER LETZTE BÜRGER | S-SA SA 17.03. DIE SCHMUTZIGEN HÄNDE | S-PR DO 22.03. JEDER STIRBT FÜR SICH ALLEIN | S-FR FR 23.03. DIE SCHMUTZIGEN HÄNDE

### SPIELSTÄTTEN

Oper, Am Boeselagerhof 1, 53111 Bonn

Kammerspiele, Am Michaelshof 9, 53177 Bonn-Bad Godesberg

Werkstatt, Rheingasse 1, 53111 Bonn

### VORVERKAUF

Der Kartenvorverkauf für Veranstaltungen im Schauspiel und für einzelne Zusatzveranstaltungen in der Oper startet mit Erscheinen des Monatsspielplans, spätestens aber am 1. des Vormonats. Bestellte Karten müssen nach Bestätigung durch die Vorverkaufskasse innerhalb von fünf Tagen abgeholt werden oder bezahlt sein. Gekaufte Karten werden nicht zurückgenommen. Bereits bezahlte Tickets können an der Abendkasse abgeholt werden. Es gelten die AGB des Theaters Bonn.

### THEATERKASSEN

**Theater- und Konzertkasse am Münsterplatz**

Windeckstraße 1, 53111 Bonn | Mo.-Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-16 Uhr

**Kasse in den Kammerspielen, Theaterplatz**

Am Michaelshof 9, 53177 Bonn-Bad Godesberg

Mo.-Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr

Weitere Vorverkaufsstellen unter [www.bonnticket.de](http://www.bonnticket.de)

### ABENDKASSEN

Die Abendkassen sind jeweils eine Stunde, die in der Werkstatt und den Außenspielstätten jeweils 1/2 Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.  
Opernhaus: Tel. 0228-77 36 68, Kammerspiele: Tel. 77 80 22,  
Werkstatt: Tel. 77 82 19

### TELEFONISCHE KARTENBESTELLUNG

0228 - 77 80 08 und 77 80 22 | Mo.-Sa. 10-15 Uhr

### KARTENRESERVIERUNG PER E-MAIL

[Theaterkasse@bonn.de](mailto:Theaterkasse@bonn.de)

### EINTRITTSKARTE ALS FAHRAUSWEIS

Einzelkarten und Abonnementausweise gelten am Tag der Aufführung (Vier Stunden vor Vorstellungsbeginn und bis Betriebsschluss) als Fahrausweis der Stadtwerke Bonn (SWB) und des Verkehrsverbunds Rhein-Sieg (VRS)

### ONLINEVERKAUF

Alle Eintrittskarten sind als print@home-Tickets im Internet unter [www.theater-bonn.de](http://www.theater-bonn.de) und [www.bonnticket.de](http://www.bonnticket.de) buch- und ausdrückbar. [einschl. Fahrausweis möglich]

**Impressum:** THEATER BONN | *Generalintendant:* Dr. Bernhard Helmich  
*Kaufm. Direktor:* Rüdiger Frings | Spielzeit 2017/18 | *Redaktion:* Dramaturgie, Kasse, KBB, Marketing | *Fotos:* Thilo Beu, *Foto LA TRAVIATA:* Hans Jörg Michel | *Konzept:* LMN | *Gestaltung:* Grafik Theater Bonn  
*Redaktionsschluss:* 18.1.2018 | *Druck:* Druck & Verlag Kettler GmbH | Änderungen vorbehalten